

Warum werdet ihr Lehrer?

Beitrag von „leppy“ vom 15. September 2004 09:39

Zitat

ich hab schon von vielen gehört, dass man halt beim studium auf gymi fast gar keine [pädagogik](#) macht.

ach so studium ist übrigens in ba-wü geplant.

Studenten, die aus Karlsruhe nach Landau gewechselt haben, haben mir erzählt, dass man selbst für GS zum "Fachidioten" ausgebildet werde (im Vergleich zu Landau). Also scheint da mit [Pädagogik](#) nicht so viel zu sein. Und da Realschule und Gym dann meist noch weniger Päd/Didaktik/ Psychologie haben, kann das wohl kaum der Entscheidungsgrund sein für ein Lehramt. Am meisten Erziehungswissenschaften hat man i.d.R. noch beim Lehramt für Grund- und Hauptschulen. Entscheidungsgrundlage könnte dann vielleicht doch eher der spätere Arbeitsbereich sein, also mit welcher Alterstufe Du am liebsten arbeiten möchtest, wie hoch der fachliche Anspruch sein soll.

Gruß leppy

PS: Ein Beispiel für die Erziehungswissenschaften: In Landau z.B. haben die Studenten für Realstunde Psycho, Päd, Allg. Didaktik mit je einem Schein und 6 SWS und prinzipiell müssen sie nur eine Veranstaltung besuchen (hoffe das war jetzt vollständig korrekt, man kann nicht jede Studienordnung vollständig im Kopf haben).

GHS hat je Fach 9 SWS mit einem Schein in Psycho und einem im Wahlpflichtfach (Reli, Politik, Soziologie, Philo), 2-3 Scheine in [Pädagogik](#), 3 Pflichtveranstaltungen in Allg. Did. mit einem Schein (aber drei Leistungen). Dazu kommt noch ein Schein in einem der vier Fächer über "Besondere Probleme der Grund- und Hauptschule". D.h. 3 Leistungsnachweise im Realschulstudiengang, 5-6 (mit 7-8 Leistungen) im Lehramt für Grund- und Hauptschule. Wobei man noch dazu sagen muss, dass GruPäd auch noch eigene Veranstaltungen im Bereich [Pädagogik](#) hat.

PPS: Ich hoffe, das hat jetzt irgendwen interessiert ... 😄